

Freiwillige Feuerwehr

St. Georgen / Straßburg

Jahresrückblick 2020



Ortsfeuerwehrausschuss Feuerwehr St. Georgen/Straßburg

Geschätzte Straßburger Bevölkerung,



wir blicken auf ein Jahr mit noch nie dagewesenen Herausforderungen zurück. Die Corona-Pandemie greift in all unsere Lebensbereiche ein. Jeder von uns hat mit Einschränkungen zum Wohle der Allgemeinheit zu kämpfen. So auch im Feuerwehrwesen. Um das Coronavirus aus den Reihen der Feuerwehr fern zu halten und die Einsatzbereitschaft aller Feuerwehren hoch zu halten, mussten spezielle Schutzmaßnahmen sowie Einsatz- und Übungsdienstregeln integriert werden.

Die notwendigen Einschränkungen zehrten aber auch sehr stark am Grundgerüst jeder Feuerwehr, der Kameradschaft. So mussten Veranstaltungen und kameradschaftliche Tätigkeiten in diesem Jahr komplett abgesagt werden.

All dies forderte unsere Kameraden sehr. Ich möchte mich bei meinen Kameraden für diesen Zusammenhalt und die Zusammenarbeit in der Feuerwehr sowie mit den Nachbarfeuerwehren recht herzlich bedanken. Im Jahr 2020 wurden über 2.000 Stunden freiwilliger Feuerwehrdienst für die Öffentlichkeit geleistet. In den nachfolgenden Seiten dürfen wir Ihnen einen Rückblick auf das Jahr 2020 bieten.

Großen Dank möchte ich allen Sponsoren, Spendern und Unterstützern aussprechen, die auch in dieser anspruchsvollen Zeit die Feuerwehr unterstützen.

Besuchen Sie uns im Internet, dort finden Sie stets aktuelle Informationen zur Feuerwehr, sowie Berichte zu Einsätzen und Übungen, Fotos und Mitteilungen. www.feuerwehr-stgeorgen.com

Voller Zuversicht und Optimismus auf Normalität blicken wir auf ein neues Jahr. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Gesundheit.

Ihr Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen / Straßburg

Sebastian SELINGER, Oberbrandinspektor

Statistik des Jahres 2020

Gesamtstunden
2016,50

Tätigkeiten

Art	#Einsätze	Gesamtdauer
Brandinsatz	4	33,00
Technischer Einsatz	25	495,00
Pflichtübung	9	241,00
Wettkampfübung	0	0
Abschnitts-/Gemeinde-/Bezirksübung	0	0
Abschnittsfunkübung	3	21,00
Ordnerdienst	0	0
Arbeits- und Wartungsdienst	33	780,50
Funküberprüfung	52	58,50
Dienstbesprechung	6	194,00
Interne Veranstaltung	0	0
Externe Veranstaltung	2	84,00
Kurse/Schulung	9	109,50

Bericht zu den Übungen 2020

Die Entwicklung der COVID19-Pandemie nahm auch großen Einfluss auf den Übungsdienst in der Feuerwehr. Die Maßnahmen der Bundesregierung und die Vorgaben des Landesfeuerwehrkommando führten dazu, dass der Übungsdienst mit strengen Schutzmaßnahmen angepasst werden musste und sogar ein paar Übungen abgesagt werden mussten. Oberstes Ziel war und ist es eine gesunde Einsatzbereitschaft zu erhalten.

Dennoch konnten im Jahr 2020 neun Übungen stattfinden.

Anfang des Jahres fand eine Übung zum Thema Gerätelehre statt. Dabei kamen sämtliche Gerätschaften, welche uns im Löschfahrzeug sowie im Katastrophen-Anhänger zur Verfügung stehen, zum Einsatz.



Im Juli führten wir eine spektakuläre Übung an der Gurktalbundesstraße im Bereich Unterfarcha durch. Simuliert wurde ein Verkehrsunfall mit zwei PKW. Im Fokus dieser Übung standen die Absicherung der Unfallstelle und der verunfallten Fahrzeuge, die Schaffung von Zugangsöffnungen mit den uns zur Verfügung stehenden Einsatzmitteln wie z.B. der Säbelsäge, sowie die schonende Personenrettung.



Die Übungsannahme eines Waldbrandes in steilem Gelände, im Bereich der „Mellacher Kurve“ stellte im August 2020 eine interessante Übung dar. Dabei wurde unter Berücksichtigung der Eigensicherung mit Hilfe von MRAS-Equipment eine Löschleitung vom Einfluss des Wildbaches in die Gurk über mehrere Höhenmeter im steilen Gelände aufgebaut und die Vorgehensweise bei Vegetationsbränden geübt.

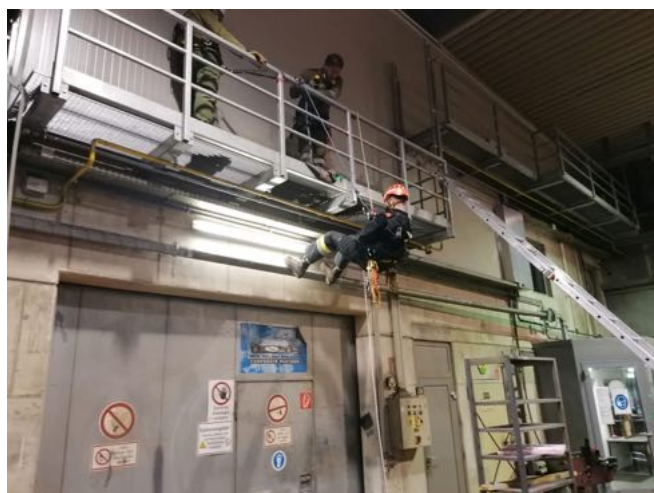


Unwetter rücken immer mehr in das Einsatzgeschehen der Feuerwehr. Im September wurden an mehreren Orten in unserem Einsatzgebiet Unwetterereignisse simuliert. Dabei spielte auch ein flächendeckender Stromausfall eine große Rolle. Mittels modernen Notstromaggregats wurde in erster Linie unser Rüsthaus versorgt um eine Einsatzzentrale einrichten zu können und der Bevölkerung im Notfall eine temporäre Notunterkunft bieten zu können. Im Anschluss wurden die vorbereiteten Übungsszenarien Bach tritt über Ufer, Bäume verlegen wichtige

Verkehrsrouten, und mehrere Überflutungsszenarien mittels Schmutzwasser- und Tauchpumpen bearbeitet.



Zum Aufbau der MRAS-Einheit fanden mehrere interne Kurse und Übungen statt. Des Weiteren wurde auch mit mehreren gemeinsamen Übungen mit der MRAS-Gruppe Gurktal der Feuerwehr Straßburg begonnen.



Mit der Übungseinsatzmeldung „Brand eines Nebengebäudes eines Bauernhofes“ rückten wir im Oktober zu einer Übung aus. Aus einem am Hof befindlichen Hydranten konnte schnell die Wasserversorgung sichergestellt werden und ein Außenangriff vorgenommen werden. Auch der Einsatz von Löschschaum konnte im Anschluss geübt werden.



Feuerwehrkurse & Schulungen:



Auch die Landesfeuerweherschule war durch Corona-Maßnahmen, wie temporäre Schließung und strengste Sicherheitsmaßnahmen gefordert. Deshalb wurden auch neue Online-Kurse angeboten.

Unsere Kameraden absolvierten im Jahr 2020 **neun Kurse und Ausbildungen** in der Landesfeuerweherschule Klagenfurt sowie auf Bezirksebene oder externen Ebenen um somit immer am neuesten Stand des Feuerwehrwesens zu bleiben.

Bericht zu den Einsätzen 2020

Im Jahr 2020 rückte unsere Feuerwehr zu **29 Einsätzen** aus. Dabei handelte es sich um vier Brandeinsätze und 25 technische Einsätze. Die technischen Einsätze gliedern sich in fünf Verkehrsunfälle und 20 sonstige technische Einsätze wie Unwettereinsätze, Schadstoffeinsätze, Suchaktionen sowie Assistenzeinsätze.

Am 11. Mai um 4 Uhr Früh rückte unser Kommandant OBI Selinger Sebastian im Rahmen des Katastrophenhilfszug St.Veit/Feldkirchen zum großflächigen Waldbrand nach Leppen in Bad Eisenkappel aus. Gemeinsam mit 110 Kameraden aus den Bezirken St.Veit und Feldkirchen bestand die Aufgabe darin, die örtlichen Einsatzkräfte nach tagelanger Arbeit abzulösen und sämtliche Glutnester bis tief in den Waldboden aufzuspüren und abzulöschen um ein Wiederaufflammen des Waldbrandes zu verhindern. Unterstützung wurde auch aus der Luft gegeben. Mehrere Hubschrauber der Polizei sowie des Österreichischen Bundesheeres waren mit Löschwasserabwurfbehältern im Einsatz.



„Schadstoffeinsatz im Bereich Tankstelle Pöckstein“ hieß die Einsatzmeldung am 3. Juni 2020. Aus unbekannter Ursache geriet ein PKW beim Abbiegen auf eine Verkehrsinsel. Beim Überfahren der Randsteine dürfte das Fahrzeug derart beschädigt worden sein, dass sämtliches Motoröl im gesamten Einfahrtsbereich der Tankstelle ausfloss und von nachkommenden Fahrzeugen großflächig verteilt wurde. Das ausgetretene Betriebsmittel wurde gebunden und entsorgt, um wieder Verkehrssicherheit herzustellen. Das Fahrzeug wurde von einem Abschleppunternehmen abtransportiert.



Am 10. Juli wurden wir gemeinsam mit dem Abschnitt Gurktal durch das Bezirksfeuerwehrkommando St.Veit angefordert um eine Suchaktion im Bereich Zeltschach-Friesach zu unterstützen. Die Suchmannschaft bestehend aus Feuerwehren, Polizei, Österreichische Rettungshundebrigade, BH St.Veit und Zivilbevölkerung durchkämmte großräumig Waldgebiete im Bereich Zeltschach, auf der Suche nach einer vermissten 79-Jährigen. Leider blieb die Suche erfolglos.



Zeitgleich wurden auch weitere Gemeindestraßen in unserem Einsatzgebiet im Bereich Mellach/Unteraiach durch zahlreiche Bäume verlegt. Hier übernahmen die Feuerwehren Strassburg und Winklern/Hausdorf mit Unterstützung eines privaten Forstunternehmens den Einsatz.

In den frühen Morgenstunden des darauffolgenden Tages waren zwei Wohnsitze noch immer nicht erreichbar. Deshalb wurde der Einsatz vom Vortag mit einem Trupp fortgesetzt und eine Zufahrtsmöglichkeit für die Bewohner geschaffen.

Am Mittwoch, 29. Juli, wurden wir um 16:31 Uhr zum zweiten Mal an diesem Tag mittels Sirene nach einem kurzen, aber heftigen Unwetter alarmiert. Auf der B317 Friesacher Straße, im Bereich Pöckstein bis Unterbergen, verlegten mehrere Bäume die viel befahrene Schnellstraße. Auf der Anfahrt erreichten uns weitere Einsatzmeldungen für die B93 Gurktalbundesstraße, Bäume auf Fahrbahn, sowie für die Zufahrt zur Siedlung am Dobersberg. Die Zufahrt auf den Dobersberg wurde durch zahlreiche Bäume verlegt und beschäftigte uns bis in die späten Abendstunden.



Ein örtlich begrenztes Unwetter im Bereich Machuli richtete am 17. August erheblichen Schaden an. So wurden auch die Feuerwehren Straßburg und Winklern/Hausdorf hinzu alarmiert. Durch die Einsatzkräfte wurden mehrere Keller ausgepumpt, Vermurungen beseitigt und eine sehr in Mitleidenschaft gezogene Gemeindestraße gesperrt.



Zu einem Verkehrsunfall in Pöckstein wurden wir am 21. September gegen 13 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr Althofen alarmiert. Aufgrund unbekannter Ursache kollidierten im Kreuzungsbereich der B317 Friesacher Straße mit der B93 Gurktalstraße zwei PKW mit einem auf der Abbiegespur stehenden LKW. Die Aufgaben beschränkten sich auf die Absicherung der Unfallstelle, das Binden auslaufender Betriebsmittel sowie die Säuberung der Unfallstelle. Die Unfallbeteiligten wurden zum Glück nur leicht verletzt.



Im Rahmen eines Assistenzeinsatzes und auf Anforderung des Bezirksfeuerwehrkommandos unterstützte unser Kommandant-Stellvertreter BI Stock Daniel am 10. Oktober die Umsiedlungsmaßnahmen des Gesundheitsamtes St.Veit, die durch die Pandemieentwicklung notwendig geworden sind und rasch abgewickelt werden mussten.



Um ca. 9 Uhr am 10. November verließ ein 93-jähriger Jäger sein Anwesen um seiner Leidenschaft nachzugehen und ist nicht mehr nach Hause zurück gekehrt. Angehörige begannen mit der Suche und erstatteten in Folge Anzeige bei der Polizei. Um 16:42 Uhr erging Sirenenalarm für die Feuerwehren St.Georgen/Strassburg, Strassburg und Winklern Hausdorf, sowie Alarmierungen für die Österreichische Rettungshundebrigade und die Hundestaffel des Samariterbundes. Die Koordination der Einsatzkräfte erfolgte durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Monai und Ortsfeuerwehrkommandant OBI Selinger unter der Einsatzleitung der Polizeiinspektion Straßburg. Weiters beteiligt an der Suche waren befreundete Jäger und Bekannte. Die bereits eingesetzte Dunkelheit sowie dichter Nebel erschwerten die Suche nach dem vermissten 93-Jährigen. Im Rüsthaus St.Georgen wurde aufgrund der ungewissen Einsatzdauer eine Verpflegungsstation eingerichtet.

Gegen 19 Uhr konnte der Vermisste ca. 500m vom Anwesen entfernt von einem Suchtrupp, bestehend aus Jäger und Feuerwehrmännern, am Waldrand, leider nur mehr tot, aufgefunden werden. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Unsere Gedanken sind bei unserem allseits bekannten Verstorbenen.



Mittels Sirenenalarm wurden wir zu einem Wildunfall am 5. November um 6 Uhr Früh im Bereich Drahtzug alarmiert. Ein Klein-LKW kollidierte mit einem über die Straße wechselnden Hirsch. Der Lenker konnte sein Fahrzeug zum Glück kontrolliert am Straßenrand zum Stillstand bringen. Aufgrund der massiven Beschädigung am Fahrzeug traten mehrere Liter an Betriebsmittel aus, welche es galt aufzufangen und zu binden um die Verkehrsfläche wieder befahrbar zu machen. Weiters wurden die Polizei sowie der zuständige Jäger unterstützt.



Aus unbekannter Ursache kam es am 23. Dezember um 13:00 Uhr zu einem Auffahrunfall mit zwei PKW und einem Rettungswagen auf der Gurktalbundesstraße in St. Georgen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt und die Aufgaben der alarmierten Feuerwehren St. Georgen und Straßburg beschränkten sich auf das Absichern und Räumen der Unfallstelle.



Im Rahmen eines Assistenzeinsatzes unterstützen wir vom 11. – 13. Dezember die Stadtgemeinde Straßburg gemeinsam mit Kameraden der Feuerwehren Straßburg und Winklern/Hausdorf bei der Abwicklung der Corona-Massentestung in der Volksschule Straßburg.



Aufgrund der schneeglatten Fahrbahn kam am 28. Dezember gegen 14 Uhr eine Fahrzeuglenkerin im Bereich Hackl-Hohenfeld von der Gurktalbundesstraße ab. In Folge überschlug sich das Fahrzeug und kam im Straßengraben zum Stillstand. Die Erstmeldung, dass die Lenkerin eingeklemmt war, bewahrheitete sich zum Glück nicht. Die anwesenden Rettungskräfte konnten sich bereits Zugang verschaffen.



Wir unterstützen die Rettungskräfte bei der Rettung der Person aus dem Fahrzeug und stellen den Brandschutz sicher. Gemeinsam mit den ebenfalls alarmierten Feuerwehren Straßburg und Althofen wurde die Unfallstelle abgesichert und die Polizei unterstützt. Die Bergung des Fahrzeuges übernahm ein Abschleppunternehmen.



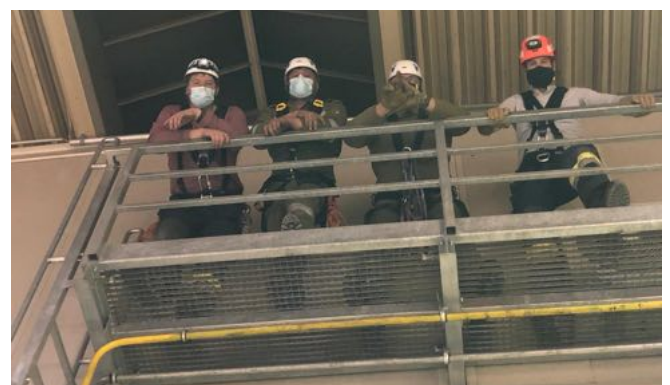
MRAS – Menschenrettung & Absturzsicherung

Mit der Unterstützung von Spenden aus der Bevölkerung konnten wir im Jahr 2020 das MRAS-Paket ankaufen.

Dieses besteht aus drei Auffang- und Haltegurten, Spezialhelmen, statischen und dynamischen Kletterseilen, Bandschlingen, Karabiner und Seilrollen sowie diversen spezifischen Ausrüstungsgegenständen.

MRAS ist eine Einheit der Feuerwehr, die bei speziellen Einsatzbedingungen mit Absturzgefahren und zur Menschenrettung aus exponierten Lagen zum Einsatz kommt.

Unsere Kameraden, die sich dafür freiwillig gemeldet haben, befinden sich derzeit in Ausbildung, um in Zukunft gemeinsam mit den MRAS-Kameraden der Feuerwehr Straßburg für das Gurktal im Einsatz zu sein.



Neuerungen

Unsere Kameraden haben die Zeit genützt um im Laufe des Jahres 2020 ein paar Adaptierungen umzusetzen. Unser Katastrophen-Anhänger wurde elektrisch ausgebaut. Dieser erhielt eine Batterieversorgung mit Ladeerhaltung, einen Blaulichtaufbau, eine LED-Umfeldbeleuchtung sowie ein Handfunkgerät. Somit ist dieser ab sofort ein komplett autonomes Einsatzmittel.



Desweiteren wurde für die Lagerung der Reserve-Druckschläuche ein fahrbares Schlauchregal aus Aluminium durch unsere Kameraden hergestellt.



Für Vegetationsbrände wurde ein Norm-Schlauchtragekorb von unseren Kameraden umgebaut. Dieser fasst 60 Meter kleine D-Schläuche, drei Strahlrohre und einen Spezialverteiler. Dieser „Waldbrandkorb“ kann einsatzspezifisch im Löschfahrzeug verstaut werden.



An der Feuerwehrausfahrt – Kreuzung B93, Radweg – konnten durch unsere Kameraden, mit kostenloser Unterstützung von Elektro Andreas Sbardelati, eine Blinkleuchte und eine Warntafel installiert werden. Die Warntafel wurde von der Stadtgemeinde bereitgestellt.



Rundgang durchs Rüsthaus

Ein kleiner Einblick in unser Rüsthaus. Interessierte sind gerne beim nächsten Tag der offenen Tür eingeladen sich selbst Einblick zu verschaffen.



Kameradschaftsbericht

Wir blicken auf ein Jahr mit noch nie dagewesenen Herausforderungen zurück. Eine Pandemie machte Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben unser aller notwendig.

Somit wurde auch das Grundgerüst einer jeden freiwilligen Feuerwehr, die Kameradschaft, auf die Probe gestellt.

Feuerwehrfeste, Veranstaltungen, gesellige Zusammenkünfte, gemeinsame Ausflüge, alles konnte nicht stattfinden, um ein Virus aus dem Feuerwehrwesen fern zu halten, um die Einsatzbereitschaft und die Sicherheit der Bevölkerung und der Kameraden zu gewährleisten.

Dennoch blicken wir voller Zuversicht und Optimismus in die Zukunft und hoffen bald wieder in die Normalität zurückkehren zu können.

Wir freuen uns darauf, wieder gemeinsam mit Ihnen, Kameraden aus anderen Feuerwehren und Freunden der Feuerwehr in geselliger Runde beisammen zu sein.

Rückblick auf das Jubiläumsfest 2019 mit Vorfreude auf 2021...



Funkraum & Gerätewart-Büro



Mannschaftsraum - Umkleide



Werkstätte



Schulungs-/Gemeinschaftsraum mit Küche, Sanitäreinrichtungen und Kommando-Büro im Obergeschoss



Herzlich willkommen...

Recht herzlich dürfen wir unserem Gruppenkommandanten LM Michael Tammer und seiner Lebensgefährtin Kathi zur Geburt ihrer Tochter **Johanna** gratulieren, welche am 16. Mai 2020 das Licht der Welt erblickte. Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit.



Runde Geburtstage...

In diesem außergewöhnlichen Jahr war es leider kaum möglich gemeinsam in der Kameradschaft zu gratulieren und zu feiern.

Zum runden Geburtstag dürfen wir herzlich gratulieren:

80ger	HFM	Hermann HASHOLD
60ger	HFM	Johann OBMANN
50ger	HFM	Hannes LEITGEB
40ger	HFM	Georg KRASSNITZER
40ger	FM	Arnold DULLER
30ger	LM	Michael TAMMER

Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft im Feuerwehrwesen.

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit...

Unser Kamerad LM Markus Trojacher gab im September seiner Stephanie das JA-Wort.

Wir möchten euch nochmals recht herzlich gratulieren und wünschen euch für eure gemeinsame Zukunft nur das Beste, viel Glück und Gesundheit.

DANKE für IHRE Unterstützung

Die Entwicklung der Corona-Pandemie und die sich daraus ergebenden Probleme greifen in alle Lebensbereiche ein. So auch in das Feuerwehrwesen. Unser alljährliches, stets sehr gut besuchtes Feuerwehrfest musste abgesagt werden und somit fiel eine wichtige finanzielle Unterstützungsquelle aus.

Die Feuerwehr St. Georgen/Straßburg bedankt sich deshalb recht herzlich bei allen Unterstützern, die uns dennoch auf anderen Wegen im heurigen Jahr finanziell unterstützten.

Sie tragen damit wesentlich zur Anschaffung und Erhaltung der Ausrüstung und somit zur Sicherheit aller bei.

Im Jahr 2020 konnten, durch Ihre großzügige Unterstützung, das MRAS-Paket (Menschenrettung & Absturzsicherung) sowie diverse Werkzeuge angekauft werden. Weiters konnte damit der Katastrophenanhänger elektrisch ausgebaut werden.

Möchten auch Sie uns unterstützen?

Konto: Freiwillige Feuerwehr St. Georgen

IBAN: AT22 3951 1000 0000 8110

Wird von Ihnen bei der Überweisung Vorname, Nachname und das Geburtsdatum (laut Melderegister) angegeben, wird Ihre Spende an das Finanzamt gemeldet und Ihre Spende ist steuerlich in der Arbeitnehmerveranlagung 2021 absetzbar. Fehlen diese Angaben, dürfen wir davon ausgehen, dass keine Meldung gewünscht ist.

Danke !

Einen herzlichen Dank an die Familie Benedikt für den - bereits seit 112 Jahren - zur Verfügung gestellten Standort der Feuerwehr St. Georgen. Seit einem Jahr ist unser Löschfahrzeug in der baulichen Erweiterung eingezogen, welche am, kostenlos zur Verfügung gestellten, Baugrund entstand.

Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr St. Georgen/Straßburg



Kommando	<i>Oberbrandinspektor</i>	Sebastian SELINGER	Kommandant Tel.: 0664/4061160
	<i>Brandinspektor</i>	Daniel STOCK	Kommandant-Stellvertreter
Feuerwehrarzt	<i>F ARZT</i>	DR James STÜCKELBERGER	
Zugskommandant	<i>Brandmeister</i>	Michael OBERDORFER	
Gruppenkommandant	<i>Löschmeister</i>	Michael TAMMER	
	<i>Löschmeister</i>	Markus TROJACHER	
	<i>Löschmeister</i>	Andreas STOCK	
<i>OV</i>	Gerald ANICHOFER	<i>HFM</i> Michael MAURER	<i>FM</i> Daniel SELINGER
<i>HFM</i>	Hermann BENEDIKT	<i>HFM</i> Günther MATTERSDORFER	<i>HFM</i> Hermann SELINGER
<i>PFM</i>	Stefan BUCHHÄUSL	<i>HFM</i> Sebastian MATTERSDORFER	<i>HV</i> Johann SELINGER
<i>FM</i>	Arnold DULLER	<i>HFM</i> Stefan MOSER	<i>HFM</i> Heinz STOCK
<i>OFM</i>	Maximilian DULLER	<i>HFM</i> Ferdinand OBMANN	<i>V</i> Stefan STOCK
<i>FM</i>	Thomas DULLER	<i>HFM</i> Johann OBMANN	<i>OFM</i> Wolfgang TROJACHER
<i>HFM</i>	Georg KRASSNITZER	<i>OFM</i> Rene OBMANN	<i>FM</i> Johannes TSCHARNIG
<i>HFM</i>	Thomas KRASSNITZER	<i>HFM</i> Walter OBMANN	<i>OFM</i> Andreas VALENTINITSCH
<i>HFM</i>	Bernhard LACKNER	<i>FM</i> Markus PATIK	<i>HFM</i> Hanno WACHERNIG
<i>HFM</i>	Hannes LEITGEB	<i>HFM</i> Philipp PLIESCHNEGGER	
Altmitglieder:	HFM Thomas LACKNER	HFM Hermann HASHOLD	HFM Lambert LEITGEB